

ZEITENWENDE IM GESCHICHTSUNTERRICHT?

MONTAG, 12. JUNI, 18.00 UHR
PLATTFORM: TEAMS

Geschichtsvermittlung und historisches Lernen im
Geschichtsunterricht nach dem russischen Angriff
auf die Ukraine



Einladung zum Austausch

Wir möchten alle Geschichtslehrerinnen und –lehrer zum Austausch einladen: Wie hat der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine unseren Geschichtsunterricht verändert, welche Herausforderungen stellen sich nun? Dazu möchten wir mit eigenen *kurzen* Inputs ins Gespräch einsteigen: Prof. Dr. *Jan Kusber* wird vorstellen, **wie der Krieg den osteuropahistorischen Blick auf Osteuropa und seine Geschichte verändert**; Dr. *Andreas Frings* geht der Frage nach, **wie andere Themen des Lehrplans mit osteuropabezogenen Verflechtungen und Weiterungen (NATO, Kalter Krieg, KSZE/OSZE, Neue Ostpolitik, ...) neu perspektiviert werden können**, und Prof. Dr. *Hans-Christian Maner* wirft einen **Blick auf die Auswirkungen des Krieges in Südosteuropa**. Nach den Impulsen gehen wir ins Gespräch, das vielleicht auch – abhängig von der Teilnehmerzahl – in Kleingruppen fortgeführt wird.

➔ **Montag, 12. Juni, 18.00 Uhr s.t., Plattform: MS Teams. Eine Anmeldung bis zum 9. Juni an geschichtsdidaktik@uni-mainz.de ist erforderlich.** Gerne können Sie sich auch bei technischen Problemen an diese Adresse wenden.